



GEMEINWOHLORIENTIERTE INFRASTRUKTUR

# Das ist die DB InfraGO AG

Die DB InfraGO AG ist die gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn AG. Sie ist am 27.12.2023 gegründet worden und aus den bisherigen beiden Infrastrukturgesellschaften DB Netz AG und DB Station&Service AG hervorgegangen. Mit der neuen Gesellschaft setzt die DB eine zentrale verkehrspolitische Maßgabe des Koalitionsvertrages und ein wichtiges Versprechen gegenüber der gesamten Branche um. Mit mehr als 60.000 Mitarbeitenden ist die DB InfraGO AG für das rund 33.400 Kilometer lange Streckennetz inklusive aller betriebsnotwendigen Anlagen und 5.400 Bahnhöfe verantwortlich. Pro Tag fahren auf der Infrastruktur mehr als 50.000 Züge. Mit circa 21 Millionen Personen sind täglich über dreißig Mal so viele Menschen an den Bahnhöfen unterwegs, als an allen deutschen Flughäfen.

Um das Wachstum des Schienenverkehrs zu bewältigen, wird die DB InfraGO AG ihre Infrastruktur stärken. Qualität, Kapazität und Kundenservice stehen im Mittelpunkt. Zweck der DB InfraGO AG ist, die Eisenbahninfrastruktur als Wirtschaftsunternehmen und – im Rahmen der jeweils gegebenen Finanzierungsgrundlagen – unter besonderer Berücksichtigung gemeinwohlorientierter Ziele zu betreiben. Dabei stehen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft und der Umwelt im Mittelpunkt. Die Resilienz der Eisenbahninfrastruktur und die Verkehrsverlagerung auf die Schiene sind als Unternehmenszweck fest in der Satzung der DB InfraGO AG verankert.

Der Bund stärkt seine Steuerung der Infrastruktur durch einen neuen **InfraPlan**, der als übergreifendes Steuerungsinstrument die **Ziele und Strategien des Bundes** bündelt und in ein **konkretes Arbeitsprogramm für die DB InfraGO AG** mit einem Zeithorizont von fünf Jahren übersetzt. Dieser Plan wird jährlich anhand vorher definierter Kennzahlen überprüft, angepasst und jährlich fortgeschrieben, so dass ein rollierendes System entsteht. Dabei setzen DB und Bund auch auf eine engere Einbindung der Branchenexpertise. Ein **Sektorbeirat** wird künftig als von der DB unabhängiges Gremium mit einer eigenen Geschäftsstelle den bisherigen Netzbeirat und den Stationsbeirat ablösen. Darüber hinaus werden über die Zielvereinbarungen auch **für die Vorstände spürbare Anreize** für eine gemeinwohlorientierte Arbeit geschaffen.

Mit der DB InfraGO AG startet das größte Infrastrukturprogramm der DB-Geschichte. Gemeinsam mit dem Bund werden die Weichen für ein inhaltliches Gesamtkonzept für das Schienennetz und die Bahnhöfe gestellt, um die verkehrspolitischen Ziele zu erreichen.

Bis 2030 will die DB InfraGO AG folgende konkrete Maßnahmen umsetzen:

- Bis 2030 saniert die DB InfraGO AG mehr als 4.000 hoch belastete Streckenkilometer von Grund auf – gebündelt in **40 Hochleistungskorridoren**.
- Die circa 25.000 Streckenkilometer des **Flächennetzes** modernisiert die DB InfraGO AG schrittweise, so dass sich der Zustand der Anlagen auch in der Fläche verbessert.



- **Rund 1.800** Bahnhöfe entwickelt die DB InfraGO AG ganzheitlich zu attraktiven **Zukunftsbahnhöfen**. Sie werden zu Mobilitätsdreh scheiben und Visitenkarten für Städte und Gemeinden.
- **Schnelle Kapazitätserweiterung und Leistungsfähigkeit im Bestandsnetz** schafft die DB InfraGO AG unter anderem mit zusätzlichen Überleitstellen, mehr Überholmöglichkeiten für Züge und zusätzlichen Signale, um den Blockabstand zwischen den Zügen zu verringern.
- Bis 2030 will die DB InfraGO AG viele weitere Strecken **digitalisieren** und damit mehr Kapazität auf der bestehenden Infrastruktur schaffen.
- Dringend benötigte **Serviceeinrichtungen** für die Vor- und Nachbereitung von Zugfahrten, insbesondere Abstellgleise, baut die DB InfraGO AG **neu und erweitert auch vorhandene Einrichtungen**.
- Durch **Aus- und Neubau sowie Elektrifizierung** von Strecken schafft die DB InfraGO AG neue Kapazitäten, um den Deutschlandtakt Stück für Stück umzusetzen.

### Der Vorstand der DB InfraGO AG

Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender  
Ralf Thieme, Personenbahnhöfe  
Heike Junge-Latz, Anlagen und Instandhaltungsmanagement  
Dr. Christian Gruß, Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement  
Ingrid Felipe, Infrastrukturplanung und -projekte  
Jens Bergmann, Finanzen und Controlling  
Heinz Siegmund, Personal

### Netz und Bahnhöfe aus einem Guss: Daten und Fakten zur DB InfraGO AG

- 5.400 Bahnhöfe und Verkehrsstationen – insgesamt knapp 8.000 Mitarbeitende betreuen die Bahnhofs gäste und entwickeln Gebäude und Stationen mit einer klaren Zukunftsstrategie weiter.
- 2.636 Stellwerke – rund 14.000 Fahrdienstleiter steuern den Zugverkehr.
- 33.400 Kilometer Streckennetz – damit ist das Streckennetz in Deutschland dreimal länger als alle deutschen Autobahnen.
- 25.719 Brücken – groß, klein, jung, alt, aus Beton oder aus Stahl, wenige Meter oder einige Kilometer lang – die Bauarten der Eisenbahnbrücken sind vielfältig.
- 745 Tunnel – der mit 10.779 Metern längste Eisenbahntunnel Deutschlands ist der Landrücken-Tunnel auf der Strecke Hannover–Würzburg.
- 13.529 Bahnübergänge – ein Bahnübergang wird mit speziellen Verkehrsschildern angekündigt. Das Andreaskreuz bedeutet, dass Züge am Bahnübergang absolute Vorfahrt haben.
- 64.738 Weichen – das Weichenwerk in Witten produziert etwa zwei Drittel der Weichen, die die DB jährlich bundesweit im Schienennetz neu verlegt.
- 900.000 Quadratmeter Mietfläche in rund 700 Empfangsgebäuden – damit gehört die InfraGO AG zu den größten Gewerbe-Vermieter:innen in Deutschland.
- 1.900 km – die Länge der Bahnsteige entspricht der Entfernung von Berlin nach Madrid.